







Bin jetzt nach  
Karlstrasse 3<sup>II</sup> verzogen!  
Frau Weil, Damenschneiderei.

**Casino.** Mittwoch u. Donnerstag,  
d. 15 u. 16. Dezember,  
abends 7/8 Uhr  
**Leipzig-Seidel-Sänger**

Ein vollständig neues geführtes Weltstadt-Programm.  
u. a.: Beim Verjüngungsdoctor Bräse.  
Zwangseinquartierung.  
Das berühmte G. S. G. in „Hiawathafimmel“.  
Berechnungen: Num. Plan 4—91, 2. Bldg. 2.00 St.  
(inkl. Steuer) im Jagdreichthum von D. Fuchs, Kleine Ritter-  
straße, und im Casino zu haben.

**Evang. Arbeiter-Verein.**

In der am Sonntag, den 12. d. Mts., abends  
7 1/2 Uhr im Vereinslokal stattfindenden

**Weihnachts-Feier**

sind alle Mitarbeiter, Freunde und Gönner hiermit  
freundlich eingeladen.  
Geführt: Herr Professor Wilh. v.  
Der Vorstand.

**Thüringer Hof**  
Sonabend, **großer Ball.**  
von 7 Uhr ab

**Neues Schützenhaus.**

Morgen, Sonnabend, den 11. Dez., von 7 Uhr an  
**Gesellschafts-Ball.**  
Es ladet dazu nochmals ein G. v. D. (e. V.).



V. d. H. G. „Brüderschaft“  
Atzendorf-Geusa.  
Sonntag, den 12. d. Mts.,  
von nachm. 3 Uhr ab  
**Großer Ball** mit Ver-  
losung.  
Es ladet freundlich ein  
Der Vorstand.  
Stotte Mülh. Neustädter.

**Eisenbahnverein Merseburg.**

Am Dienstag, den 14. Dezember, findet im „Casino“  
der 3. öffentliche  
**Operettenabend**  
statt. Ausgeführt von Direction Dechant.  
Zur Aufführung gelangt: „Kaiserling 3. 1. Treppe“.  
Der Eintrittspreis beträgt für alle Plätze 2.50 Mk.  
einschl. Steuer. Freunde und Gönner sind herzlich  
eingeladen. Vorverkauf im Stationsbüro.  
Anfang 7 1/2 Uhr abends. Der Vorstand.

**Achtung! Achtung!**  
**Kaffeehaus Menckau**

In dem am Sonnabend, den 11. Dezember stattfindenden  
**Tanzkränzchen**  
verbunden mit humoristischen Vorträgen  
nebst Ueberraschungen  
ladet freundlich ein  
H. v. K. Der Witt.  
Stotte Mülh. Anfang 6 Uhr.

**Schießklub Merseburg.**

Sonntag, den 12. d. Mts., von nachmittags 3 Uhr an  
**Tänzchen.**  
Abends während der Tanzpausen Auftritte  
// **Tiroler Wanderer.** //  
Freunde und Gönner des Vereins herzlich willkommen.  
Der Vorstand.

**Herren-Bekleidung**  
in bester Verarbeitung.

Elegante preiswerte  
Ulster — Raglan — Sportpaletots  
Loden- und Gummi-Regenmäntel  
Grösste Auswahl in  
Kinder-, Burschen- u. Herrenanzügen  
Spezialität: Arbeiter-Bekleidung  
bei anerkannter Preiswürdigkeit

Gewähre auf alle Artikel 5% Rabatt!

Markt 19 **H. Taitza.** Neumarkt 18

Reb,  
Hasen,  
Gänse,  
Enten,  
Ost  
haut und mehr auf  
**P. Geheh.**

Frisch eingetroffen **Weihnachts-Bäckerei:**  
In kondensierter Vollmilch Dose 9,50 Mk.  
ff. Kunstbrot  
Tafelmargarine in bekannter Qualität.  
**A. Speiser, Breite Straße 13.**



Als passende  
**Weihnachts-  
Geschenke**

- empfehle in reichhaltiger Auswahl:
- Westen weiß, hell und dunkel, groß, aus Plüsch, 150.—
  - Send, Tuch, von 75.— bis
  - Nosenträger, in Gummiband, mit eichen Leder- 36.—
  - strippen, 12,50 bis
  - Tuch-Gamaschen mit Leder- 42.—
  - verfügbaren Farben, in Paar
  - Nosen in flotten Streifen, mit und 250.—
  - ohne Umflog 80.— bis

**Oskar Zimmermann**  
Telephon 285. Merseburg. Gotthardstr. 25.

**Nähmaschinen**  
werden schnell u. auf repariert bei  
E. Wöhrsch, Halleische Str. 10

**Tisch-Linoleum**  
sowie  
**Wachstuch-  
Stoffe**  
billiger!  
Bitte Tischplatten-  
größe messen.  
**Bans Küther**  
Ecke Entenplan,  
Kleine Ritterstr. 1.

**Schärfgebogene Brillengläser**

„En Gee Menisken“  
— für erweiterten —  
— Gesichtskreis —  
**Th. Ebert Nachf.**  
Inhaber: Arthur Polster  
Augenoptiker  
Merseburg, Entenplan.

**Briketts**  
frei Haus und ab Lager  
lieferbar  
Kohlenhandl. Salzigack,  
Hoflandstr. 8 am Güterbahnhof

**Dauer-Wäsche**  
Kragen, Manschetten,  
Vorhemden  
abwaschbar, sehr haltbar,  
wird nicht gelb.  
**A. Gendel**  
Merseburg,  
Delarue 29.

**DI DI DI**  
ich höre wieder  
durch diesen famosen elektr. Hör-Apparat  
der  
**Majosone G. m. b. H. Berlin,**  
Neue Schönehauserstr. 10.  
Zu besichtigen am 11. d. Mts.,  
Abendburg, Hotel Goldene Sonne,  
von 9—4 Uhr.  
Vertreter gesucht.

**Rein Aluminium-Kochgeschirr**  
schwere Qualität,  
**1 Satz Schmortöpfe mit Deckel**  
von 163.— Mk. bis 250.— Mk.

sowie  
**Prima Emaille-Waren,**  
feuerfest, und  
sämtliche Wirtschaftsgegenstände  
in großer Auswahl  
zu äußersten Tagespreisen bei  
**Alfred Becher, Emaille-  
Spezial-Geschäft.**  
An der Geisel — Ecke Schmale Str.



Empfehle als passendes  
**Weihnachts-Geschenk:**  
**Uhren und Schmucksachen**  
aller Art.  
Uhren aller Art sowie Gold-  
u. Schmucksachen werden  
schnell und sorgfältig  
repariert.  
**Edm. Böhme,**  
Uhrmacher, Beudorf.

**Leichers Möbelhaus**  
Halle, Untere Große Steinstraße 82, 1 Tr.,  
empfiehlt billige Schlafzimmer mit eichen Marmor  
und Eiche, Wohn- und Esszimmer in Eiche  
und Stahlbaum, Küchen, Pflanzstühle, Vertikalen  
mit Dreihandgriffen, Schränke sowie verschiedene  
gebrauchte Möbel.  
Keine teure Cabinniete, daher äußerst preiswert!!!

**Merseburg und Umgegend!**  
Nur 1 Tag!  
Sonnabend, den 11. Dez. findet im Thüringer Hof  
**Verkauf von Schuhwaren**  
Nur 1 Tag!  
Nur prima Ware.  
Verkauf von früh 9 Uhr bis abends 7 Uhr.  
Ernst Tändler, Weißentels.

**Ich schenke Ihnen**  
beim Einkauf von 50.— Mark an  
ein Weihnachts-Geschenk gratis!  
Kaufen Sie daher Ihre Geschenke fürs  
Weihnachtsfest bei mir und beachten  
die meine Schaufenster.  
**Johannes Marold, Kaiser-Drogerie,**  
Roßmarkt 5. Fernruf 390.

**la. Dauerwäsche „Schah“**  
in der beste!  
Extrastarke Krausen in größter Auswahl!  
Zwei Wundig Extra-Zierkränze vorrät.  
Diese Krausen in Vorder 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2  
5 und 6 cm  
Hals- & Oblich, 5 cm Hgd. 4 7/8, 6 cm. Hgd. 5 1/2  
Hals-Dauerwäsche-Ind. 56  
**D. C. Schatz Halle a. S.** steinliche  
Verband nach auswärts.

**Schweißbechte**  
**Gummi-Nosenträger**  
in den Preislagen 30.— 28.— 16.— M.

**Frz. Hildebrandt** Kl. Ritter-  
straße 13.  
Ein Transport extra große, fleischige  
**Sutterfahweine**  
eintreffend, nicht unter 45 Pfund Körner, sowie  
forterliche Ter-ol, und reichen die eben von  
Freien Witten an zum Besten u.  
Mehlverkauf Rißmühle.









# Merseburger Korrespondent

Erzichtet täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. — Verkaufspreis: In Merseburg: Monatslich für Arbeiter 4.00 Mk., für Haus 5.— Mk., durch unsere Verkaufer 5.20 Mk. frei Haus, durch die Post bezogen Befehlslos bezeichnen. — Einschulnummer 25 Btg. — Geschäftsstelle: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für den siebenzehnjährigen Wilmmerstern 30 Btg. im Monatslohn 80 Btg. für halbjährigen u. nachherigen an zu besprechenden Anzeigen. Prospekt gratis. Die Beschriftung der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vormittags. — Verlagsort: Leipzig 3070. — Fernsprecher: Nr. 324. —

„Amtsblatt für den Kreis Merseburg“ „Amtsblatt der Stadt Merseburg“ „Am häuslichen Herd“ „Der Chronist von Merseburg“

Ar. 280 Freitag den 10. Dezember 1920 47. Jahrg.

## Der Ruf nach rechts und die reinsozialistische Regierung in Sachsen.

Von Oberbürgermeister Dr. Kütz, M. d. V.  
Wenn die Sache nicht so bitter ernst wäre, könnte die demokratische Partei in Sachsen eine vorzügliche Gelegenheit empfinden, sich mit unangenehmen Notwendigkeiten die innerpolitischen Verhältnisse gefolter haben. Neben Einwirkungen mußte es vor dem 14. November Parteiverfahren im Landtage klar sein, daß eine tragfähige Regierungsbildung in Sachsen nur dadurch sein würde bei einer Koalition der Mehrheitspartei mit der deutschen Demokratie, und daß die Verhältnisse zu einer unbeschwerlichen Verbindung führen müßten, wenn die deutsche Demokratie nicht wieder als regierungsbildende Kraft im Parlament wieder auftreten können. Der Gang der Dinge hat die Möglichkeit dieser Verbindung bestätigt. In der von den Reichstagsmitgliedern her noch andauernden stimmungsbildenden Verhandlung ist ein hartes Feld der nichtsozialistischen Wähler nach rechts abgerückt, daß die demokratische Partei nur mit acht Zügen im neugewählten Landtage auftreten konnte, während die Volkspartei mit 18 und die Sozialdemokraten mit 30 Zügen auf der Bildfläche erschienen. Da aber auf der einen Seite 27 Mehrheitspartei, 13 Unabhängige und 6 Kommunisten gewählt worden waren, lag nun vornehmlich die Mehrheit auf der linken Seite. Auch in der bisherigen Volkstammer war die Mehrheit vorhanden. Aber doch stand neben der Mehrheitspartei die Deutsche Demokratische Partei mit 22 Zügen in einer Stärke, die ihr den Anspruch und die Möglichkeit gab, im Verein mit der Mehrheitspartei eine arbeitstüchtige Regierung zu bilden. Die Möglichkeit, allein mit der deutschen Demokratie ein Einverständnis zu bringen, ist für die Mehrheitspartei ausreicht nicht mehr vorhanden. Und so wandte sie sich zunächst an ihre Brüder zur Linken mit der Frage, ob sie bereit seien, in eine Regierung mit einzutreten, aber, trotz die Kommunisten in Frage kommen, eine wohlwollende Duldung einzubringen. Die Unabhängigen legten unter Aufstellung eines Mindestprogramms, die Kommunisten stellen gleichfalls Mindestforderungen auf, bei deren Erfüllung die Unterlegung der sozialistischen Regierung ausliefen. Bei den Kommunisten lag der Schlüssel. Die Mehrheitspartei demokratische ist nicht unabhängig wie das Kommunistenprogramm, und so werden wir in Sachsen das Schicksal erleben, daß eine rein sozialistische Regierung aus Mehrheitspartei und Unabhängigen solange am Leben sein wird, als es den Kommunisten gefällt, und als die oft bemährte politische Unerschrockenheit der Unabhängigen nicht zutage kommt, die ihr ferneres Zusammenarbeiten mit der Mehrheitspartei demokratische ausschließt. Das eine solche Regierung nur eine vorübergehende Erscheinung sein kann und den Keim der schwersten Unzufriedenheiten in sich trägt, legen sich die Sozialisten oder Scheitern natürlich selbst. Leider hat die Mehrheitspartei demokratische wie so oft auch in diesem Falle nicht die moralische Kraft ausgeübt, um eine unzulässige Situation den Vorarbeiten als solche zu beschreiben und den notwendig einzu möglichen Abbruch einer Koalition zwischen ihr, den Demokraten und der Volkspartei zu befürworten. Es zeigt sich auch hier wieder, daß das Wort des „Vormärts“ nur allzu wahr ist, daß die Sozialdemokratische die Frage der Regierungsbildung eine Sache der Taktik ist, für eine ihrer Verantwortung bewußten Partei ist die Regierungsbildung aber ausschließlich eine Sache des politischen Verantwortungsbewußtseins. Wenn Mitglieder der Taktik mit denen der Verantwortung kollidieren, hat die Sozialdemokratische leider noch immer die tatsächlichen Pflichten auszulagern lassen und so befindet sie sich jetzt in einer Lage, in der man ihr nur zuzurufen kann: „Du hast mit in der Seele weh“, daß ich dich in der Gesellschaft sei!

Wenn die Verhältnisse nicht alsbald doch noch zu einer Umgestaltung führen, werden wir es in Sachsen erleben, daß sich hier ein Evidenz im sozialistischen Experimente der künftigen Menschheit zeigt. Was das für das Land bedeuten würde, kann nur der erkennen, der sich die Fälle der schwerwiegendsten gesetzgeberischen Aufgaben vergegenwärtigt, die zur Lösung drängen. Der unabhängige Ministerpräsident soll eine neue Gemeindeverfassung aus der Tatte haben. Der unabhängige Kultusminister Bleicher, ehemals Kriegsminister der Revolutionärsregierung, soll die organisatorischen Grundlagen des Volksschulwesens, der Lehrerbildung, des Berufsschulwesens ordnen, soll die endgültige Behandlung des Religionsunterrichts in der Volksschule herbeiführen, soll die auf dem Gebiet des Wessens Schulwesen in vollem Maß befähigten Wessens Men und der unabhängige Arbeitsminister Adel soll die Errichtung der sachlichen Industriearbeiter können und die immer zu Unrecht neigenden, gerade in Sachsen besonders starken Scharen der Erwerbslosen beruhigen helfen. Mehr würde auf einmal konnte man nicht gut zu Gärtnern machen. Selbst die Volkswirtschaft und die Geschäftsführung der im Amt verbleibenden mehrheitspartei demokratische Minister wird nicht übersehen können, daß sehr bald die verhängnisvollsten Mißstände im Bereiche der einzelnen Verwaltungen sich zeigen werden. Das Ende ist unendlich nicht abzusehen. Sollte die Ministerkrise jedoch zu lange dauern, so wird zweifellos die Ermüdung zur Verfassung des Landes im Wege des Volksschulwesens führen. Das ein solches Verfahren mit schwersten politischen Unannehmlichkeiten verbunden sein muß, liegt auf der Hand. Vermutlich würde dann der Ruf nach rechts weitergehen, aber bei der ganzen politischen und wirtschaftlichen Struktur dieses Industriestaates ist es vollkommen ausgeschlossen, daß dann etwa eine rechte Regierung oder eine rein nichtsozialistische Regierung betriebende Zustände schaffen könnte. Es gibt angeht der innerpolitischen Verhältnisse keine andere Lösung der Krise, als die bekannten Elemente der Sozialdemokratie mit den nichtsozialistischen Demokraten zu einem tragfähigen Block der Mitte zusammenzuschließen. So lange die Möglichkeit Sachsen das nicht erkannt, so lange wird sie am eigenen Leibe die

## Zahlreiche Verhaftungen wegen Kettenhandel.

Leipzig, 10. Dez. (M.Z.) Schern sind hier und in Dresden, sowie in Chemnitz mit Anordnung der Staatsanwaltschaft zahlreiche Inhaber der ansehnlichen Kettenhandlung verhaftet worden. Gleichzeitlich wurden sowohl in den Geschäftsräumen wie in den Privatwohnungen der Inhaber Hausdurchsuchungen vorgenommen. Das Verbrechen der Kettenhandlung liegt im Zusammenhang mit einer Kettenhandlung angelegenheit, in die eine große sächsische Firma seit einigen Monaten verwickelt ist.

## Ungarn und der Völkerbund.

Genf, 10. Dez. (M.Z.) Die fünfte Kommission des Völkerbundes bezüglich den Antrag Ungarns auf Zulassung zum Völkerbund dem Rat der Völkerbundversammlung vorzulegen. Die Arbeiten und Sammlungen räumen Ungarns.

## Ein schweres politisches Attentat in Bukarest.

Bukarest, 10. Dez. (M.Z.) In der letzten Sitzung des rumänischen Senats ist ein Bombenattentat verübt worden. Durch die Explosion wurde der Minister Radu und der Minister Grigorescu getötet. Mehrere weitere Senatoren wurden schwer verletzt. Der getötete Minister führte früher dem ungarischen Botschafter an und war Bischof von Großwardein.

## Meiderfelder des deutsch-österreichischen Staates unmöglich.

Wien, 10. Dez. (M.Z.) Im österreichischen Reichsrat fand bei dem österreichischen Bundesrat eine Besprechung statt. Der Bundesminister der Finanzen und der Bundesminister der Finanzen der Vertreter der Parteien die gegenwärtig wirtschaftliche Lage dar und rieferten an sie die bringende Aufforderung, die oft vergebens und in Aussicht gestellte Hilfe umgehend zu erteilen, da unter den gegenwärtigen Verhältnissen ein weiteres Verschlechtern des deutsch-österreichischen Staates unmöglich ist.

## Zurückberufung König Konstantin nach Athen.

Athen, 10. Dez. (M.Z.) Der Minister hat gestern offiziell das Ergebnis der Volksabstimmung an König Konstantin berichtet und ihn ersucht, nach Griechenland zurückzukehren. — Die Londoner Welt hat berichtet, daß König Konstantin, der in Athen geblieben ist, die Rückkehr herbeiführt. Es sollen Meinungsbildungen innerhalb des Kabinetts bestehen. In der Folge ist man jedoch optimistisch geblieben. Die offizielle Erklärung und die offizielle Mitteilung, die offiziell ist, damit es an der Zurückberufung nicht scheitern kann, welche für die Rückkehr des Königs ansetzt ist.

## Paris, 10. Dez. (M.Z.) Der Unterstaatssekretär hat die beiden ehemaligen griechischen Minister Therapsis und Arvanitis, die am 12. August nach Athen auf dem Wege zum Scherz verhaftet wurden, wegen vorläufiger Verhaftung der Anklage wegen Verbrechen. Die beiden Offiziere sind inzwischen wieder in die griechische Armee eingereiht worden.

## Folgen einer falschen Einschätzung der politischen Möglichkeiten tragen müssen.

Auf die schwachen Füßen die von der Gnade der Kommunisten abhängige Regierung setzen würde, zeigt sich so zur Genüge schon vor dem offiziellen Zusammenritt. Mit unerschütterter Deutlichkeit haben die Kommunisten erklärt, daß es ihnen auf eine praktische Mitarbeit überhaupt nicht ankommt, sondern daß ihr vornehmstes Ziel in der Befähigung der Verfassung besteht, das ist der beste Ton, der aus der Summe der Besetzung entgegensteht. Die letzten seine Bescheidenheit, die etwa der Staat verlor. Wir können nur eines an Ange, John am John! Man kann der Mehrheitspartei demokratische nur von Herzen wünschen, daß sie mit größter Aufmerksamkeit den Weg aus diesem Kampf in das Freie finden möge.

## Deutschland und die Entente.

### Die Antwort der deutschen Regierung auf die Ultimatumforderungen der Entente.

Aus Berlin wird berichtet: Die Antwort der deutschen Regierung auf die Ultimatumforderungen der Entente ist fertiggestellt und soll sofort der Öffentlichkeit übergeben werden.

### Eine deutsche Note über die Einwohnervermehrung.

Berlin, 10. Dez. Dem Vorkommen der Internationalen Wilmmerstern für das Land der Entente, die Entente über die Ermäßigung und Aufhebung der Selbstschutzorganisationen abgeben worden. In der Note wird zunächst angeführt, daß nach Ansicht der deutschen Regierung eine Aufhebung der Selbstschutzorganisationen die feierlich militärischen Charakter tragen, durch die Bestimmungen des Friedensvertrages nicht verlangt werden kann. Die Frage des Selbstschutzes oder der Auflösung der Selbstschutzorganisationen sollte ein in der Note nicht weiter behandelt werden. Die Selbstschutzorganisationen seien selbstständig nur eine vorübergehende Einrichtung für Zeiten, wo die Staatsgewalt infolge außerordentlicher Umstände ihrer Aufgabe nicht überall vollständig gewachsen ist. Das einzige Interesse des Staates drange dazu, dieses Ausschüßmittel (sozial) als möglich entschuldig zu machen. Was dagegen die Entwine der Einwohnervermehrung, d. h. die Bevölkerung der in ihren Händen befindlichen Friedhöfen betrifft, so handle es sich hier um eine von Deutschland in Spa abnormen Bevölkerung, deren Erfüllung die deutsche Regierung sich mit allen Mitteln anstrengen will. Die Verhältnisse seien jedoch in den einzelnen Reichsteilen verschieden. Die Note gibt dann an, wo die Bevölkerung der früheren Waffen der Selbstschutzorganisationen bereits erfolgt ist. Am Laufe des Jahres werde die Ermäßigung der Selbstschutzorganisationen mit Ausnahme der bayerischen und sächsischen durchgeführt sein.

In Bayern und Österreich hätten die besonderen Verhältnisse nicht anzuwenden, mit den gleichen Schritten vorzugehen. In Bayern habe die Bevölkerung noch länger unter dem Eindruck der Ereignisse des Jahres 1918, so im Jahre eine Rückkehr nach holländischen Militär aufgeführt worden sei. Als die Not des Volkes auf das höchste gezeiten war, reichten sich die ordnungsliebenden Elemente auf und leisteten den von answärts herangekommenen Truppen beim

## Die „Tätigkeit“ der Kommunisten.

Frankfurt a. M., 10. Dez. (M.Z.) Laut „Frankfurter Sta.“ sprach Staatsminister Decker gestern abend im Volksbildungsverein über die neue Ausgabe Deutschlands. Vor einer großen Schicht der Besetzung auf Ende geführt werden, die politisch erfidnenen Kommunisten die Besetzung nicht allein durch Aufhebung, sondern auch dadurch zu fördern suchten, daß sie mit Steinen, Schmutz und Sandfäden warfen.

## Die Europa-Anteile in Amerika.

Washington, 10. Dez. (M.Z.) Wie berichtet, hat das Staatsdepartement berichtet, daß ein Anrecht von 25 Millionen Dollar für die in Aussicht genommene Europa-Anteile vorhanden ist.

## Beendigung des Generalkriegs in Barcelona.

Barcelona, 10. Dez. (M.Z.) Die Arbeit ist fast allgemein wieder aufgenommen worden. Nur zwei Parteien, deren Personal entlassen worden war, sind noch nicht erschienen.

## Argentinien gibt die Weizenanfuhr frei.

London, 10. Dez. (M.Z.) Die argentinische Regierung hat die Einfuhr von Weizen und Weizenmehl freigegeben.

## Friedensschluß zwischen Armenien und den Kemalisten.

Sofia, 10. Dez. (M.Z.) Mittelnachrichten aus Ankara zufolge soll der Friedensvertrag zwischen Armenien und den türkischen Kemalisten in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. in Alexandropol unterzeichnet worden sein. Mit Ausnahme von 1500 Gegendern, 2000 Soldaten und 3 Gefangenen, die Armenien verließen dürfen, soll alles Kriegsgerät den Türken abgeliefert werden. Nach einer türkischen Meldung ist zwischen den Sozialrepublikanern Mustafa und Kemalisten und den Kemalisten ein Abkommen getroffen worden.

## Das dänische Königsnarr in Paris.

Paris, 10. Dez. (M.Z.) Der König und die Königin von Dänemark haben dem Präsidenten der Republik einen Besuch abgelegt.

## Die Terrorisierung des irischen Volkes.

London, 10. Dez. (M.Z.) Der Arbeiterführer Arthur Henderson ist der irischen Armee zurückgeführt. Er verurteilt in einer Rede in Genesire die Regierungspolitik in Irland. Er erklärte, daß das Land heute unter grausamer militärischer Besetzung. Das Volk werde terrorisiert. Aber es ist jedoch der erste Schritt nach Frieden. Den irischen Soldaten einen Waffenstillstand vor, während dessen eine Konferenz zwischen Vertretern der irischen Regierung und des irischen Volkes stattfinden solle.

## Niederwerfen der Kaiserkrone herstellte Dienste. Um der Niederwerfen ähnlicher Zustände vorzubeugen, bilden sich nun im ganzen Lande die Einwohnervermehrung.

Als rein zivile Einrichtung zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung unterliegen sie dem bayerischen Militärkommando des Innern. Wenn ihre Einberufung notwendig ist, geschieht dies durch die Polizeibehörden. Ob es im Grundsatz möglich sein würde, aus den bayerischen Polizeibehörden und Militär rechtzeitig heranzuziehen, ist ungewiss.



Die Entente... Bemühen sich, ihre... der von den farbigen... den erhellenden... „Welt der Öze“ in... der... in die... der... nicht ver...

## Begeisterte Zustimmung in Argentinien.

Paris, 10. Dez. Argentinische Depeschen melden, daß die Delegation und die Abreise der argentinischen Vertreter im ganzen Lande geillert wird. Die Delegation der Argentinier seien im Verhalten der Delegation. In der Zustimmung der argentinischen Bevölkerung zu dem Verhalten der Völkerbunddelegation ist nicht zu zweifeln. Dieses schloß sich auch Argentinien, daß die Abreise der Argentinier von der Genesire begleitet hat. Argentinien wird und muß beibehalten werden. Es gibt von Bourgeois' Kanone „Der Völkerbund ist ein lebensfroher Organismus“ er ist die richtige physiologische Kennzeichnung...